

## ■ DIE LKC PHILOSOPHIE

Einige wenige Worte zur „LKC-Philosophie“. Was ist das Selbstverständnis von LKC, welches sind die Ziele?

### ■ Professionelles Arbeiten

Hierunter versteht LKC zügiges, termintreues und qualitativ erstklassiges Arbeiten, lösungsorientiertes Denken in Verbindung mit Einfallsreichtum. Voraussetzung hierfür sind neben erstklassig ausgebildeten Mitarbeitern ein aktuelles, ständig gepflegtes Wissen und eine funktionierende Innenorganisation.

### ■ Aktiv und vorausschauend beraten

Es ist unser Ziel, in ständiger Kommunikation mit unseren Mandanten zu stehen und so einen permanenten Wissens- und Informationstransfer zu realisieren. LKC will nicht auf Zuruf reagieren, sondern ihren Mandanten als Ideengeberin, Inspiratorin und Wegbegleiterin dienen. Dies gelingt, wenn jeder Mandant feste Ansprechpartner hat, die mit seinen spezifischen Verhältnissen bestens vertraut sind und ihn auf Dauer kontinuierlich betreuen.

### ■ Lösungen finden, nicht Probleme diskutieren

LKC will für ihre Mandanten fertige und komplette Lösungen finden, nicht Probleme diskutieren. Hierbei soll das gesamte sonstige rechtliche, steuerrechtliche, wirtschaftliche und auch persönliche Umfeld des Mandanten mit einbezogen werden. Eine LKC-Ausarbeitung muss mit einer konkreten und verständlichen Empfehlung enden, was nun zu tun ist.

### ■ Ideen realisieren

Der Mandant muss wissen, „wer, was, wann, warum“ zu erledigen hat. LKC ist bestrebt, diese Lösungsvorschläge auch operational umzusetzen und ihm so „Arbeit abzunehmen“.

### ■ Mit Netzwerken kooperieren

Auf der Suche nach der besten Lösung arbeitet LKC gerne und fair mit Netzwerken und Kooperationspartnern zusammen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang unsere Mitgliedschaft bei HLB International, einem renommierten und weltweit tätigen Verbund von unabhängigen Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern.

### ■ Aufgeschlossenes und offenes Kommunizieren

Die Erfüllung dieser ehrgeizigen Ziele verlangt ein bestimmtes Umfeld. Die tägliche Arbeit bei und mit LKC muss Freude machen. Freundlichkeit und Fröhlichkeit unter den Mitarbeitern bzw. gegenüber den Mandanten bestimmen das Miteinander. Hierdurch soll der Boden gelegt werden für Kreativität, Offenheit und ein hoffentlich langjähriges Vertrauensverhältnis zu unseren Mandanten.

## ■ IHR ANSPRECHPARTNER



- **PETER JORDAN**  
IT-Risk-Management  
geb. am 07.07.1963

LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz  
Forstweg 8  
D-82031 Grünwald b. München

Telefon: +49 (89) 546 70 10  
E-Mail: [Peter.Jordan@LKC.de](mailto:Peter.Jordan@LKC.de)

[www.lkc.de](http://www.lkc.de)

Member of HLB International Organization

# LKC.

## IT-RISK MANAGEMENT

IT-Risiko- und Prozessanalyse

- Grünwald b. München
- Berlin
- Gmund am Tegernsee
- Bad Tölz
- München
- Murnau
- Bad Reichenhall
- Traunstein
- Berchtesgaden

[www.lkc.de](http://www.lkc.de)

Member of HLB International Organization

## ■ BEURTEILUNG DER IT- RISIKEN – WARUM?

Viele Unternehmen setzen heute IT-Systeme ein, die wesentliche Unternehmensabläufe beeinflussen und zusammenhängend steuern.

Solche integrierten IT-Anwendungssysteme führen in vielen Fällen zu automatisierten betrieblichen Prozessen und zugehörigen Arbeitsvorgängen.

Dabei werden die Daten des Rechnungswesens und aus vorgelagerten Prozessen weitgehend automatisiert erzeugt.

In einer solchen Umgebung sind verlässliche EDV- bzw. IT-Systeme, sowie deren sichere Anwendung wesentliche Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit der system-unterstützten Geschäftsprozesse und die Sicherheit sowie Zuverlässigkeit der Daten, auch im Sinne des Vermögensschutzes.

Deshalb ist es grundsätzlich erforderlich, als Bestandteil eines Risikomanagements, die mit dem Einsatz der IT-Systeme und deren Anwendung durch die Mitarbeiter verbundenen möglichen Risiken zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen frühzeitig zu behandeln, bevor Schäden für das Unternehmen entstehen.

Auch aus Sicht der Abschlussprüfungen sollten bei allen Unternehmen, bei denen IT-Systeme für das Rechnungswesen bzw. die rechnungswesen-relevanten Geschäftsprozesse eingesetzt werden, gemäß dem Prüfungsstandard IDW PS 330, IT-Prüfungen durchgeführt werden, um eine qualifizierte Beurteilung dieses Risikoumfeldes für die Prüfungsstrategie zu nutzen und die erkannten Risiken bei der Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu berücksichtigen.

## ■ BEISPIELE FÜR IT-RISIKEN UND DEREN AUSWIRKUNGEN

Aus unserer bisherigen langjährigen Beratungs- und Prüfungspraxis haben sich diverse IT-Risiken erkennen und strukturieren lassen, die in vergleichbarer Art und Weise in vielen Unternehmen auftreten. Die nachfolgenden Beispiele sind ein repräsentativer Querschnitt von häufig auftretenden IT-Risiken:

- Unsachgemäße Zugriffsberechtigungen auf Daten verursachen Fehler und ermöglichen Manipulationen.
- Fehlende systematische Kontrollen der Datenverarbeitung bzw. der dadurch entstehenden Ergebnisse führen zu unerkannten Fehlern und Unregelmäßigkeiten.
- Nicht ausreichende Vorsorgemaßnahmen für einen ungeplanten Ausfall von IT-Systemen bewirken eine erhebliche Beeinträchtigung des Geschäftsablaufes und damit verbundene Kosten bzw. Umsatzausfälle.
- Die Implementierung von nicht ausreichend evaluierten und im Vorfeld getesteten IT-Systemen hat zur Folge, dass der Geschäftsablauf beeinträchtigt wird und signifikante Folgekosten entstehen.
- Unvollständige bzw. fehlende Dokumentationen zu wesentlichen IT- unterstützten Geschäftstätigkeiten führen zur Abhängigkeit von einzelnen Personen in den Unternehmen und der damit verbundenen Erpressbarkeit bzw. Know How – Verluste.

## ■ UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

Folgende Leistungen können wir anbieten, um IT-Risiken frühzeitig zu identifizieren und dabei zu unterstützen, deren Auswirkungen zu reduzieren:

- IT-Systemprüfungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen gemäß IDW PS 330
- Gutachten zur Einschätzung der IT-Risiken für die Unternehmensführung
- Unterstützung beim Aufbau bzw. der Optimierung eines Risikomanagement - Systems
- Unterstützung der Internen Revision
- Begleitung bei der Einführung neuer IT- Systeme
- Begutachtung und Bewertung der IT-Systeme hinsichtlich Zukunftssicherheit und Nachhaltigkeit
- Bewertung der IT-Systeme im Rahmen von Unternehmensbewertungen
- Prüfung von IT-Verträgen mit Dienstleistern
- Risikoorientierte Prozessprüfung zur Beurteilung der Sicherheit und Verlässlichkeit des Geschäftsablaufes
- Unterstützung bei Compliance - Projekten
- Testierung von rechnungswesenrelevanten Programmen
- Schulungen und Seminare zu den Themen IT- und Prozess - Sicherheit
- Übernahme der Funktion des Datenschutzbeauftragten